

Ersteinstägig nachmittags 5 Uhr, außer an Sonn- und Feiertagen...



Anzeigen kosten für den Raum der mm-Spalte im Memelgebiet...

Memeler Dampfboot

Führende Tageszeitung des Memelgebietes und des übrigen Litauens

Nummer 230

Memel, Freitag, den 2. Oktober 1931

83. Jahrgang

Reich stützt Ruhrbergbau

Von der Zahlung der Beiträge für die Arbeitslosenversicherung befreit. Eine neue Notverordnung des Reichspräsidenten — Als „Einlage“ im Programm der Berliner Funktunde...

wtb. Berlin, 1. Oktober.

In einer Pause der Unterhaltungsmusik der Funktunde Berlin wurde über Berlin-Königs-

Die Bekanntgabe durch den Rundfunk geschah mit dem Bemerkung, daß sich dadurch eine Ver-

Die Notverordnung umfaßt drei Paragraphen. Im ersten Paragraphen wird der

Der Hauptparagraph der Verordnung ist Paragraph 2, der zwei Absätze enthält und lautet:

Durch die Befreiung von der Beitragspflicht wird das Versicherungsverhältnis der Arbeit-

Im Schlußparagraph wird bekanntgegeben, daß die Verordnung mit dem Tage ihrer Verkündung,

Bereits im Gebrauch

wtb. Berlin, 1. Oktober. Der Vorschlagspruch im Ruhrbergbau, der, wie bereits gemeldet, eine

Abfällige Kritik der Berliner Presse

Die neue Notverordnung der Reichsregierung zur Regelung der Lohnverhältnisse im Ruhrbergbau wird von einem Teil der Berliner Presse eingehend

Der „Vorwärts“ spricht von einer „unhaltbaren Zwischenlösung“, die eine Senkung der Lohn-

Die Washingtoner Reise

Eintreffen Laval voraussichtlich am 20. Oktober

wtb. Washington, 1. Oktober.

Staatssekretär Stimson hatte gestern eine längere Unterredung mit Präsident Hoover über

Zur Genfer Resolution über die Rüstungspause wird die amerikanische Regierung, wie der Staats-

Flammenzeichen im Fernen Osten

Gefecht bei Mukden

wtb. Tokio, 1. Oktober. („Reuter.“) Bei Kaijue in der Nähe von Mukden kam es gestern in den

Chinesische Soldaten plündern koreanische Dörfer

wtb. Tokio, 1. Oktober. („Reuter.“) Durch Meldungen an das Kriegsministerium wird bestätigt,

Russische Kavallerie an chinesischer Grenze

wtb. London, 1. Oktober. Der Sonderkorrespondent des „Daily Telegraph“ in Mukden

Die Regierungen sollen sich zum Rüstungsfeierjahr äußern

wtb. Genf, 1. Oktober. Der Völkerbundrat hat in der gestrigen Sitzung

Wilde Teilstreiks im Ruhrgebiet

wtb. Essen, 1. Oktober. In der gestrigen Frühlings-

In der gestrigen Mittagssticht feierten auf der Zeche „Friedrich Ernestine“ von 177 Mann 104, auf

Linksradikale rotteten sich in Duisburg zusammen

wtb. Duisburg, 1. Oktober. Auf den Duisburger Hauptverkehrsstraßen sammelten sich gestern

Der Termin der Abreise

wtb. Paris, 30. September. Nach dem „Matin“ beabsichtigt Ministerpräsident Laval, seine

In Erwiderung des Aachener Telegramms

wtb. Berlin, 30. September. Reichskanzler Dr. Brüning und Reichsaussenminister Dr. Curtius

abend mehrere Trupps linksstehender radikaler Elemente an, die von der Polizei auseinandergetrieben wurden.

Entlassung des kommunistischen Obmanns — Streik

wtb. Schwelmer, 1. Oktober. In der Grube „Schweller Reserve“ wurde gestern der Obmann

Auch im Bismarck 2% iger Lohnabbau

wtb. Bismarck, 30. September. Die Schlichterkammer hat heute auch für das Bismarck einen

Larifündigungen auch in der Berliner und schlesischen Metallindustrie

wtb. Berlin, 30. September. Der Verband Berliner Metallindustrieller hat den Lohnstarifvertrag,

wtb. Breslau, 30. September. Der Eisenhüttenverband Niederschlesien hat die Kündigung des

Die Arbeit im Danziger Hafen ruht

wtb. Danzig, 1. Oktober. Ein gestern abend von den Kommunisten ausgesetzener Generalstreik

1341 neue Konturfe im September

wtb. Berlin, 1. Oktober. Nach Mitteilung des statistischen Reichsamtes wurden im September

Verfrühtes Kopferbrechen...

wtb. Berlin, 1. Oktober. Eine Berliner „Reuter“-Meldung beschäftigt sich mit den Auswirkungen der

Auch die Bundesregierung will von einer Inflation nichts mehr wissen

wtb. Wien, 1. Oktober. In einem Wiener Abendblatt wird ein Vorschlag für die Ausgabe eines

Der bisherige Ministerialdirektor im preussischen Ministerium für Handel und Gewerbe, Dr.

Hermosillo, die Schöne

Hermosillo, die Herrliche, die Schöne — wie der Name in der Uebersetzung lautet — war ein zweites Guaymas; aber schöner. Die Häuser waren größer, die Plaza war größer, es gab einen ausgedehnten wunderschönen Park, in dem man stundenlang spazieren konnte.

Hermosillo, die Schöne, war schön; eine herrliche, schimmernde, halb orientalische Stadt, über die der funkelnde Nachthimmel einen eigenartigen, träumerischen Reiz breitete.

Reford-Dauerläufer

Wir hatten viel zu tun, bis wir ein Dutzend Maultiere mit Packtäteln und fünfzig Kisten zu je tausend Stück Munitionspatronen erhielten.

Wir hatten viel zu tun, bis wir ein Dutzend Maultiere mit Packtäteln und fünfzig Kisten zu je tausend Stück Munitionspatronen erhielten.

wort nicht besonders erstaunt, denn ich hatte gehört und selbst gesehen, was für unvergleichliche Käufer diese Yaquis waren.

Ein Bisamfischchen

Von den Einwohnern nachgestaunt, verließ unser Trupp die Hauptstadt. Wir drangen schnur gerade in die braunen Bergketten ein.

Die Yaquis waren böse, sie brummen. Die Maultiere gingen einen zierlichen Schritt, und die Indianer mühten gehen und konnten nicht in ihrem Wolfstrahl trotzen.

Einem Weg gab es nicht. Aber die Indianer kannten das Land und führten uns durch weiten weite Kaskadellen, über denen die Hitze in klammernden Schleiern waltete.

Abends gab es brackisches, lauwarmes Wasser aus einem sandigen Bachbett, wo wir erst den Sand aufgraben mußten, um zu warten, bis sich die Grube mit lehmiger Brühe füllte.

Essen hatten wir genügend mitgenommen. Einmal durchnahten wir eine hübsche Gebirgsgegend, wo die Hänge bedeckt waren mit grünem Gras.

Wie hatte ich eine so ledere Schweinskeule gesehen als jene, die mir am Lagerfeuer ein Yaqui reichte, und begierig bis ich einen großen Bissen heraus, mehr als dienen nahm ich jedoch nicht.

Diese Schlangen, bis sie nicht mehr konnten und ihre Bäuche wie Trommeln abstanden.

Geheimnisvolle Signale

Neun Tage waren wir unterwegs, da umgaben uns Berge, so hoch, so fahl, so schrecklich und totentill, daß mir ein Grauen über den Rücken rieselte.

Nomero winkte mir, zu folgen. Drei Indianer, die ihre Decken in die brackische Lache getaucht hatten, rollten sie zusammen und gingen mit uns.

Die Yaquis bauten aus Steinen einen Ring mit zwei Deffnungen. In den so hergestellten Ring warfen sie Kalkteufelkörper, die sie mit den schweren Messern in Stücke hieben und herumschleuderten.

Nach dem letzten Rauchwölken feuerte Nomero die fünf Schiffe seines Kanuers ab. Alle Indianer starren dann lange Zeit nach Süden.

Schwaches Rollen, in einem Seufzen ersterbend, wehte durch die Stille. Als Antwort entleerte ein Yaqui seine Blase, mit den Schüssen das tobende Echo hinstürzend.

Heute nacht kommen unsere Dricker, Ernesto! sagte Nomero und dann kletterten wir den Berg hinab.

Am Abend sahen wir um die niederabgebrannten Berge. In der Ferne heulte ein hungriger Coyote; die Maultiere und Pferde, denen die Vorderfüße zusammengeklappt waren, knabberten an den Dornerstacheln, da führten wir zusammen.

Vor uns aus der Nacht löste in trauernden Schlägen eine Yaquifrommel. Die Klänge schwebten aus dem Dunkel auf uns zu ... nur wenige Schläge ... und erstarben wieder im Echo, das höhnend nachrollte.

Dieser bearbeitete die Menschenhaut eine kurze Weile. Die das Echo verklangen war, antworteten aus der Nacht vier kurze, hallende Schläge.

Wer uns anführte! murmelte Nomero und brüllte dann mit Macht durch die Hände: Nomero, von Urbalejos Leuten!

Die ersten Bergyaquis

Ein mehrstimmiger Jubelruf kam zurück. Nach wenigen Minuten knirschte der Sand, und auf leisen Sohlen traten eine Anzahl Gestalten in den Kreis der entzündeten Feuer.

Sie umarmten auch mich, einer nach dem andern bohrte die blinkenden Augen in die meinen. Ihr Blick war offen und kühn.

Die Bergyaquis erzählten, daß Berber des Generals Galles dagewesen und dreihundert Männer ihnen gefolgt wären.



Ein Maharadicha in Rätzen. Hari Singh, der Maharadicha von Kasamir, soll abgesetzt werden.

Wir erzählten die Bergyaquis lachend, aber mit einem gewissen Ernste, der seinen Spott aufkommen ließ, daß die Yaquis an die Vereinigten Staaten und an Deutschland den Krieg erklärt hätten.

Aber nun erzählten mir die Yaquis, daß mit Ausnahme der Dörfer und einiger gut verteidigter Plantagen am Rio Yaqui keine Anlieger mehr weilten ... nur rauchende Ruinen.

Ich war durch die ungewohnte Kletterei müde geworden und wickelte mich, eine Schlimmerpfote rauchend, in die Decke.

Wettere Berichte folgen.



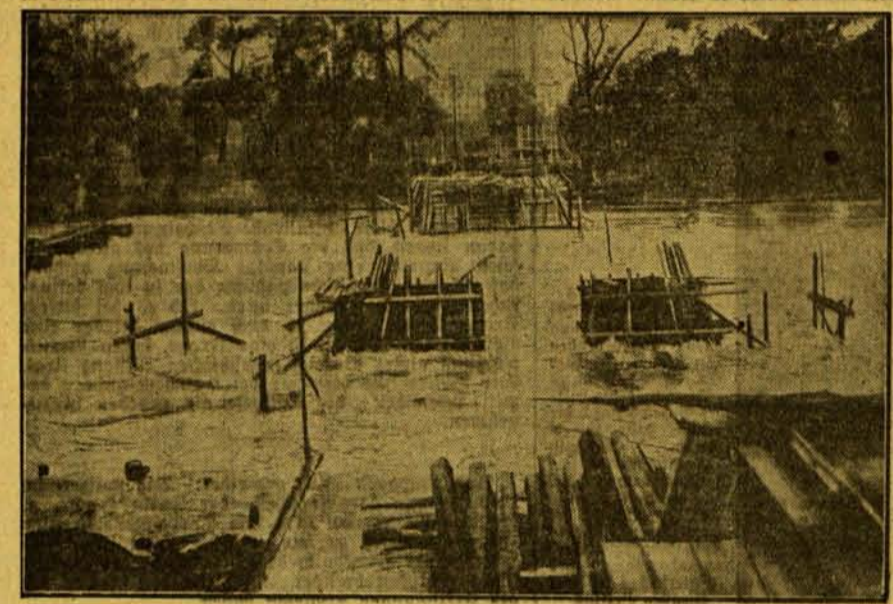
Je älter Sie werden desto quälender empfinden Sie rheumatische Schmerzen. Nehmen Sie deshalb bei den geringsten Anzeichen von Rheumatismus stets Aspirin-Tabletten.

ASPIRIN-Tabletten

sind in Packungen à 2 und 20 Stück in allen Apotheken erhältlich. Achten Sie aber stets darauf, daß jede Packung und Tablette das Kennzeichen des echten Aspirin: die Schutzmarke BAYER-Kreuz trägt.



*) Siehe auch Nr. 144, 150, 156, 164, 168, 174, 180, 186, 192, 200, 206, 210, 218, 222.



Schmallerfatakradde in Salcken. Schwere Reparaturen hat, wie bereits gemeldet, das Schmaller am Ober- und Mittellauf der Ober- und am Unterlauf der Reiche angebracht.

Der Alte

Von Alexander von Sacher-Masoch

Schon von der Straße hörte man ihn fluchen und schmausen. Dann slog krachend die Tür auf.

Ein Luftstrom zerriss den dicken Rauch, der unter dem Deckendaken brodelte, die Petroleumlampe schwante leicht hin und her, und die Männer duckten sich hinter ihren Gläsern.

Ein Kunde diesen Kopfziehen, aber schließlich! Und über die Schulter zurück krächzte er noch: Ihr seid eingeladen, Viehreiber!

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Der Alte fuhr wie der Blitz herzu: Hier geschleben, Schuster! grölle er atkittig. Oder ist dir mein Schnaps etwa nicht gut genug?

hunden; Furcht war ihm fremd, aber ihn, den Alten, fürchteten alle.

Daher war es mit einem Schlag unaemlich im Raum, als der Alte eintrat. Er feuerte rücklings die Tür ins Schloß, daß die Wand erdröhte, dann ging er langsam auf den Schankisch zu.

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Der Alte fuhr wie der Blitz herzu: Hier geschleben, Schuster! grölle er atkittig. Oder ist dir mein Schnaps etwa nicht gut genug?

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Der Alte fuhr wie der Blitz herzu: Hier geschleben, Schuster! grölle er atkittig. Oder ist dir mein Schnaps etwa nicht gut genug?

weither gekommen zu sein. Jaels Neugier zerschelte an den einfüßigen Antworten des Fremden. Als der Alte eintrat, hatte der Fremde sekundenslang den Kopf gebogen und ein flüchtiger, forschender Blick streifte die knorrigte Gestalt des unwillkommenen Gastes.

Während Jael mit dem Volkstenten der etwa fünfzigwanzig Gläser beschäftigt war, denn soviel Gäste mochten das Zimmer bevölkern, drehte der Alte den von ihm beladenen den breiten Rücken zu.

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Der Alte fuhr wie der Blitz herzu: Hier geschleben, Schuster! grölle er atkittig. Oder ist dir mein Schnaps etwa nicht gut genug?

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Flasche austief. Gluck — Gluck — Gluck —. Der Schnaps lief wie Wasser durch seine Kehle.

Auch der Fremde hatte getrunken, dann stellte er das Glas vor sich behendend auf den Tisch und starrte sinnend in die Luft.

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Der Alte fuhr wie der Blitz herzu: Hier geschleben, Schuster! grölle er atkittig. Oder ist dir mein Schnaps etwa nicht gut genug?

Die großen Stille, die dem Eintritt des Alten gefolgt war, schob nahe der Tür einer der Bauern vorzüglich den Stuhl zurück, um sich zu drücken.

Die politische Seite des Goldstandard-Verzichts

Von unserem Londoner Berichterstatter

G. P. London, 20. September.

Englands Verzicht auf den Goldstandard hat, wie dies nicht anders zu erwarten war, eine überaus wahrbare Rückwirkung nicht nur auf die außenpolitischen, sondern auch auf die innenpolitischen Stimmungen des Landes zur Folge gehabt.

Englands Verzicht auf den Goldstandard hat, wie dies nicht anders zu erwarten war, eine überaus wahrbare Rückwirkung nicht nur auf die außenpolitischen, sondern auch auf die innenpolitischen Stimmungen des Landes zur Folge gehabt.

Wb. Chanahai, 20. September. Außenminister Wang, aus dem Studenten ein schweres Attentat verübt wurde, ist von seinem Posten zurückgetreten.

Zweiten die irrlichternden Augen zu. Jetzt erst erkannte der Viehhändler den Alten. Das Wort blieb ihm buchstäblich in der Kehle stecken.

Das Ende einer „Pomadendynastie“

Negervilla Levaro unter dem Hammer

* New York, Ende September. In Asbury Park im Staate New Jersey fand die Versteigerung einer Prunkvilla statt, die der sogenannten Pomadendynastie New Yorks, Mrs. Vella Walker-Robinson, gehörte.

Der Weltraum als Kugel

Ein scheinbarer Widerspruch: Unendlich, aber begrenzt - Wird das Weltall allmählich größer?

Von H. Soldenhoff, Wien

Wer einmal Gelegenheit hatte, durch ein modernes Nischenfenster von der Mount Wilson-Sternwarte in Kalifornien einen Blick in den sternüberfüllten Himmelsraum zu werfen, wird von sehr unzweifelhaften Gefühlen beherriht gewesen sein.



Wohlfühlbewegung... Hunderttausende sind in den bevorstehenden Winter von Idamerica...

der Alte zurück. Ein verwegenes Feuer glomm in seinen Augen. Jael stand satternd hinter dem Schanktisch und schaute vernehmlich auf. Denn er wußte, jetzt gab es kein Halten mehr.



Der deutsch-französische Wirtschaftsausschuß. Der frühere Reichswirtschaftsminister v. Raumer soll zum deutsch-französischen Wirtschaftsausschuß ernannt werden.

den. Wie gesagt, die Auktionspreise waren sehr enttäuschend. Darüber trauerten nicht nur die Erben, sondern die ganzen Regier von USA, denen mit der Villa zugleich ein Fest und Verjüngungspunkt höchsten Glanzes genommen wurde.

der Schlussfolgerung, daß der Weltraum der Atomen, wissenschaftlich gesprochen, in Wirklichkeit getrümt ist.

der Schlussfolgerung, daß der Weltraum der Atomen, wissenschaftlich gesprochen, in Wirklichkeit getrümt ist, so schwer diese Tatsache auch dem Verstande des Laien eingehen mag.

Mobilmachung

Mobilmachung. Hunderttausende sind in den bevorstehenden Winter von Idamerica bedroht, wenn es nicht gelingt, die Hilfe des Staates durch die private Hilfe zu ergänzen.

aus Budapest wird gemeldet: Die polizeiliche Untersuchung der Angaben der Julia Hablin, die behauptete, bei dem Via Torbagger Attentat zugegen gewesen zu sein, und die einen ihrer Bekannten der Verhörung des Attentates beschuldigte, sind inzwischen beendet.

aus Budapest wird gemeldet: Die polizeiliche Untersuchung der Angaben der Julia Hablin, die behauptete, bei dem Via Torbagger Attentat zugegen gewesen zu sein, und die einen ihrer Bekannten der Verhörung des Attentates beschuldigte, sind inzwischen beendet.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied heute mittag 1 Uhr plötzlich an Herzschwäche meine liebe Frau, meine innigst geliebte, treusorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Tante und Grosstante

Frau Cäcilie Hiehle

Um stille Teilnahme bitten

Albert Hiehle
Doris Hiehle

Memel, den 30. September 1931.

Beerdigung Sonnabend, den 3. Oktober, nachm. 1 1/2 Uhr, von der städt. Friedhofshalle.

Statt Karten

Heute früh entschlief nach langem, schwerem Leiden mein innigst geliebter Mann, mein gutes Väterchen, unser letzter Sohn, Bruder, Neffe und Schwager

Dorothea Steinberger

geb. Schareit

im 79. Lebensjahre.

(1962)

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

Heinrich Steinberger

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 4. Oktober, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause, Schmelz, Kaiserstraße, aus statt.



R. V. M. D.

Freitag, d. 2. Okt. 8 Uhr (1923)

Monatsversammlung im Vereinslokal. Der Vorstand



Kennen Sie schon den Sägebockwalzer? (Im Wirtshaus zur roten Laterne)

Die traumschöne Perle der Südsee

Ich weiß ein kleines Café und andere neue Schlager neu eingetroffen.

Artiphon-Musikhaus a. d. Börsenbrücke

Capitol

Ab Donnerstag 6 und 8 1/2 Uhr

Der neueste deutsche Groß-Tonfilm der Produktion 1931/32

Die Nacht der Entscheidung General Platoff Conrad Veidt

Marga Sablin . . . Olga Tschichowa
Boris Sablin . . . Peter Voss
Madame Alexandra . . . Trude Hesperberg
Spoliansky . . . Alphons Fryand
Oberst Prokoff . . . Erik Wernigen
Velajeff . . . Emil Ritter
Gregor . . . Frederic Marloff

Regie: Dimitri Buchowetzki

Zum Kriegsdienst einberufen — Tödliche Beleidigung — Als Spion zum Tode verurteilt Frauenliebe — Durch Nacht zum Glück —

Ein Film von ungeheurer starker und leidenschaftlicher Kraft: Mitten im letzten titanischen Todeskampf des gewaltigen Zarenreiches wächst in einer tapferen Frauenseele aus Irrtum, Angst und Leidenschaft eine grosse Liebe empor.

• Tönende Wochenschau •

Beiprogramm

PKC Möbel

Anlage

sind eine

kapitalsichere

Anlage

Aber PKC-Möbel müssen es sein, die in ihrer unübertroffenen Qualität durch Jahrzehnte und Jahrzehnte wertbeständig bleiben

Besuchen Sie bitte unsere Ausstellungsräume an der Börsenbrücke mit ihrer großen Auswahl und überzeugen Sie sich von der Preiswürdigkeit unserer Fabrikate.

Pierach Kundt & Co.

Memel, an der Börsenbrücke

Heute morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein innigst geliebter Mann, mein gutes Väterchen, unser letzter Sohn, Bruder, Neffe und Schwager

Willy Gayer

im 38. Lebensjahre.

Im Namen aller Hinterbliebenen in tiefer Trauer

Maria Gayer

geb. Borbe

Heydekrug, den 30. September 31.

Die Beerdigung findet am Sonntag, dem 4. Oktober, 2 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause aus statt.

J. T. V. Bar-Kodba

Der traditionelle Herrenabend am Simchat-Thora findet Sonntag d. 4. Oktober, abends 7 Uhr, in Tel-Aviv, Fischerstr., statt. Liste zur Eintragung liegt daselbst bis Freitag, den 2. 10. aus. Anmeldung zur Fahrt nach Königsberg bis Montag, den 5. 10., mitt. 2 Uhr, bei Herrn Nathan Golden, 1971 Der Vorstand.

Liederfreunde
Freitag 8 Uhr 1894
Lieduna i. d. Tendere

Städtisches Schauspielhaus
Die erste Abonnementsreihe von 8 bzw. 12 Sitzplätzen ist allg. Einzahlungen im Vorraum des Theaters täglich von 10-1 und 3-7 Uhr.
Schluss der Einzahlungen: Sonntag, den 3. Oktober, 1875

Café Libauer Tor
Freitag
H. Rindfleisch
wogu freundi, einlade!
S. B. 1008
Richard Dickhäuser

Gottesdienst in der Synagoge

Freitag, den 2. Oktober
morgens 8 Uhr 30 Min.
abends 4 Uhr 55 Min.

Sonnabend, den 3. Oktober
morgens 8 Uhr
Predigt und Seelenfeier
9 Uhr 45 Min.
abends 6 Uhr

Sonntag, den 4. Oktober
morgens 8 Uhr
Festausgang 6 Uhr 10 Min.

Der Synagogen-Vorstand

Goethebund

(Jahresbeitrag 6 Lit. Nebenkarte 4 Lit.)

Sonnabend, den 3. Oktober, 20 Uhr
Aula des Lyzeums

Vortragsabend Ina Seidel

Die Dichterin liest aus eigenen Werken. Vorverkauf in Robert Schmidt's Buchhandlung. Dort liegen auch die Mitgliedskarten für 1931/32 zur Einlösung bereit; ebenso werden neue Beitrittserklärungen angenommen Mitglieder 2 Lit., Nichtmitglieder 4 Lit., Schüler 1 Lit. (Nächster Abend am Freitag, dem 6. November, mit dem Dichter Manfred Hausmann).

Café

Sommer

Ab heute
Donnerstag, d. 1. Oktober

Balesko-Sisters

Hans Imhoff

Heute Donnerstag, den 1. Oktbr.
Das Schneefen- und Rebbühnen

nicht zu vergessen Ernst Markwald, Holzstr. 12

Freibant

Freitag, den 2. Oktober 31
vormittags 8 1/2 Uhr

Verkauf von Fleisch Schlachthofverwaltung?

Achtung!
Frische Land-Leber und Schweinefleisch
1000 prima Saure-
kohl Rind 30 Cent
zu haben
Wolchert, Marktstr. 40

Seltene

Einkaufsgelegenheit

Herren-Schnürschuhe (Chevreau), Rahmenarbeit früher Lit 55.— jetzt Lit 42.—
Herren-Lackschuhe, Rahmenarbeit jetzt Lit 32.—
Schwesternschuhe, Chevreau jetzt Lit 21.—
Damen-Lack-Schuhe jetzt Lit 30.—
Damen-Lack-Schuhe, 1/2 Absatz jetzt Lit 19.—

Schubdiese Kurt Weix

Marktstraße 39
Telefon 1255



Unsere Büroräume

befinden sich ab 1. Oktober im neuen Fabrikgebäude, Eingang Schützenstrasse.

Memelländische Seifenfabrik

G. m. b. H.

Betriebseröffnung

Den verehrten Kunden von Memel und Umgegend teilen wir ergebenst mit, daß die bisher unter der Firma Max Baumgärtel, früher Neue Straße Nr. 4, jetzt Simon-Dach-Straße 2, geführte Bürsten- und Pinselfabrikation daselbst in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt ist.

Das Bestreben der neuen Gesellschaft wird bestehen in Herstellung erstklassiger Waren unter günstigen Preis- u. Zahlungsbedingungen. (1939)

Memeler Bürsten- und Pinselfabrik

G. m. b. H. Memel

Nicht ohne Groll

Unsern lieben
Ditthen...
ab 15. zu seinem Begehren
ein dreifach domirtes Hoch
das die Wasserstraße waggelt
und waggelt. Ra ditte

Englische Kirche
Von Donnerstag, den 1. bis Mittwoch
den 7. Oktober 1931 täglich abends
8 Uhr (1930)

Evangelisationsversammlungen
Jedermann ist freundlichst eingeladen
Christliche Gemeinschaft

M. T. V.

Freitag, den 2. Oktober, 8 1/2 Uhr abends
Wiederbeginn des

Alterstunens

1929) Der Vorstand
J. Schmidt
jetzt Baderstraße 5
1966

Die schönsten Modelle

Damenmäntel

für Herbst u. Winter
Neue Farben
Neue Formen
Neue Preise

Unsere Schaufenster zeigen Ihnen stets Neues.

E. Millner

Fleischbänkenstraße Nr. 2



Fort

mit den gefährlichen ätzenden
Waschpulvern!

Keine Gutscheine — keine Gratisgeschenke täuschen darüber hinweg, dass ihre Zeit endgültig vorbei ist! Unsre notvolle Zeit zwingt zur Sparsamkeit! Man muss den Wäschebestand erhalten! Sollen wir aber darum zur alten Waschmethode mit gewöhnlichen Seifen zurückkehren? —



Nein, das hiesse zurück statt vorwärts gehen!

das bedeutete erneute Qualerei — und schliesslich wird auch beim Reiben das Gewebe stark angegriffen!



Die moderne Hausfrau benutzt daher
Benzit
Seifenpulver
das Fett u. Schmutz lösende
Patentwaschmittel
Benzit-Seifenpulver!
(Zum Einweichen: „Zit“-Übersoda)

Schmutz lösen
schont das Gewebe!